

---

Waschvollautomat

LT 2040

---

---

Gebrauchsanweisung

**ZANKER**

146 0830 04

# INHALT

## Für den Anwender

Wichtige Hinweise	4/5
Gerätebeschreibung	6
Gebrauch	7/8
Inbetriebnahme des Gerätes	9/10
Programmtabelle	11/12
Tips zum Waschen	13-15
Wartung	16
Abhilfe bei Störungen	17/18
Kundendienst und Ersatzteile	18

## Für den Monteur

Technische Angaben	19
<b>Installation</b>	
Entfernen der Transportsicherung	19
Aufstellung	20
Gerät ausrichten	20
Aufstellen des Gerätes	20
Wasseranschluß	21/22
Elektrischer Anschluß	22

Die folgenden Zeichen in dieser Gebrauchsanleitung  
leiten Sie beim Bedienen Ihres Gerätes:



markiert Hinweise, die für Ihre Sicherheit oder die Funktionsfähigkeit Ihres Gerätes wichtig sind.



markiert ergänzende Informationen und Tips



kennzeichnet Tips und Hinweise für den wirtschaftlichen und umweltschonenden Umgang mit Ihrem Gerät.



## WICHTIGE HINWEISE

Bewahren sie diese Gebrauchsanweisung sorgfältig zusammen mit dem Gerät auf, damit Sie diese auch in Zukunft zu Rate ziehen können. Sollten Sie das Gerät verkaufen oder Dritten überlassen oder es im Falle eines Umzuges in der alten Wohnung lassen, so sorgen Sie dafür, daß das Gerät komplett mit der Gebrauchsanweisung übergeben wird, damit der neue Besitzer sich über die Arbeitsweise des Gerätes und die diesbezüglichen Hinweise informieren kann.

Diese Hinweise dienen der Sicherheit und sollten daher vor der Installation und Inbetriebnahme aufmerksam gelesen werden.

- Dieses Gerät ist für den Gebrauch durch Erwachsene bestimmt. Es ist gefährlich, es Kindern zum Gebrauch oder Spiel zu überlassen.
- Es ist gefährlich, Veränderungen am Gerät oder seinen Eigenschaften vorzunehmen.
- Sie sollten die beim Elektroanschluß des Gerätes anfallenden Arbeiten von einem fachkundigen und zugelassenen Elektriker ausführen lassen.
- Lassen Sie die beim Wasseranschluß des Gerätes entstehenden Arbeiten von einem fachkundigen und zugelassenen Installateur ausführen.
- Lassen Sie den Kundendienst durch eine autorisierte Kundendienststelle durchführen. Außerdem sollten nur Original-Ersatzteile verwendet werden.
- Auch ein automatisch arbeitendes Gerät wie die Waschmaschine darf während der Laufzeit nicht längere Zeit aus den Augen gelassen werden. Entfernen Sie sich längere Zeit von dem Gerät, dann unterbrechen Sie bitte den Waschvorgang.
- Stellen Sie sicher, daß das Gerät nicht auf dem Netzkabel steht.
- Unterbrechen Sie nach Gebrauch des Gerätes die Stromzufuhr und drehen Sie den entsprechenden Wasserhahn zu.
- Überladen Sie das Gerät nicht (siehe entsprechendes Kapitel im Gebrauchsanweisungsheft).
- Dieses Gerät hat ein großes Gewicht. Gehen Sie also beim Verschieben vorsichtig vor.
- Entfernen Sie vor der Inbetriebnahme sorgfältig das ganze Verpackungs- und Transport-sicherungs-material, sonst könnten Gerät und Wohnung schwerwiegende Beschädigungen erleiden (siehe entsprechenden Abschnitt in der Gebrauchsanweisung).
- Lassen Sie die Einfülltür zwischen den Waschgängen leicht geöffnet, damit die Deckeldichtung geschmeidig bleibt.
- Waschen Sie kleine Wäschestücke (Socken, BH's, waschbare Gürtel usw.) in einem geeigneten Stoffbeutel oder in einem Kopfkissenbezug, weil diese Artikel zwischen Laugenbehälter und Trommel rutschen können.
- Verwenden Sie nur die vom Hersteller empfohlene Menge Weichspüler, da übermäßige Mengen dem Gewebe schaden oder es sogar beschädigen könnten.
- Versichern Sie sich vor dem Waschen bzw. Trocknen, daß alle Taschen geleert, die Knöpfe zugeknöpft und die Reißverschlüsse geschlossen sind.
- Waschen Sie nur Gewebe, die dafür geeignet sind, befolgen Sie genau die Pflegeanweisungen auf dem Einnähetikett der Wäsche.
- Behandeln Sie Farb-, Tinten-, Rost- und Grasflecken vor dem Waschen in der Maschine. Verstärkte Büstenhalter dürfen weder in der Maschine gewaschen noch getrocknet werden.
- Miterdölderivaten getränkte Kleidung soll nicht in der Maschine gewaschen bzw. getrocknet werden. Sollten Sie flüchtige Fleckentferner verwenden, lassen Sie bitte diese sich verflüchtigen, bevor Sie die Kleidungsstücke zum Waschen in die Maschine geben.

- Wäsche, die mit Chemikalien wie z.B. Fleckentfernern in Berührung gekommen bzw. behandelt ist, darf nicht in der Maschine getrocknet werden, da diese Mittel aufgrund ihrer Flüchtigkeit eine Explosion verursachen könnten.
- Folgende Gegenstände können schwere Schäden verursachen und dürfen nicht in das Gerät gegeben werden: Münzen, Broschen, Steine oder sonstige harte, scharfe oder spitze Gegenstände.
- Es kann vorkommen, daß Haustiere in die Waschmaschine gelangen. Versichern Sie sich daher vor Inbetriebnahme des Gerätes, daß sich nur Wäsche darin befindet.
- Versuchen Sie keinesfalls, das Gerät selbst zu reparieren. Reparaturen, die nicht von Fachleuten ausgeführt werden, können zu schweren Unfällen oder Betriebsstörungen führen. Wenden Sie sich an die nächstgelegene Kundendienststelle und fordern sie nur Originalersatzteile an.

Diese Warnungen und Hinweise dienen dem Schutz der Gerätebetreiber. Wir bitten daher, diese aufmerksam zu lesen, bevor das Gerät in Betrieb genommen wird.



## Tips zum Umweltschutz

Verpackungen und Packhilfsmittel unserer Elektro-Großgeräte sind mit Ausnahme der Holzwerkstoffe recyclingfähig und sollten grundsätzlich der Wiederverwertung zugeführt werden.

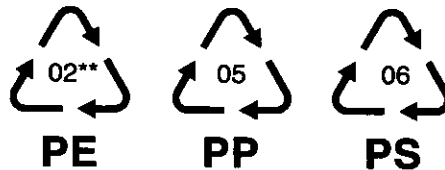
- Verpackungen von Großgeräten nimmt Ihr Fachhändler bei Geräteanlieferung auf Ihren Wunsch zurück. Er veranlaßt dann die Weitergabe zur Wiederverwertung bzw. Entsorgung.

Falls Sie davon keinen Gebrauch gemacht haben, empfehlen wir Ihnen:

- Papier-, Pappe- und Wellpappeverpackungen sollten in die entsprechenden Sammelcontainer gegeben werden. Sollten diese in Ihrem Wohngebiet noch nicht vorhanden sein, so erkundigen Sie sich beim zuständigen "Amt für Umweltschutz" Ihrer Stadt- bzw. Gemeindeverwaltung.

Kunststoffverpackungsteile sollten ebenfalls in die dafür vorgesehenen Sammelcontainer gegeben werden.

Als Packhilfsmittel sind bei uns nur recyclingfähige Kunststoffe zugelassen, z.B.:

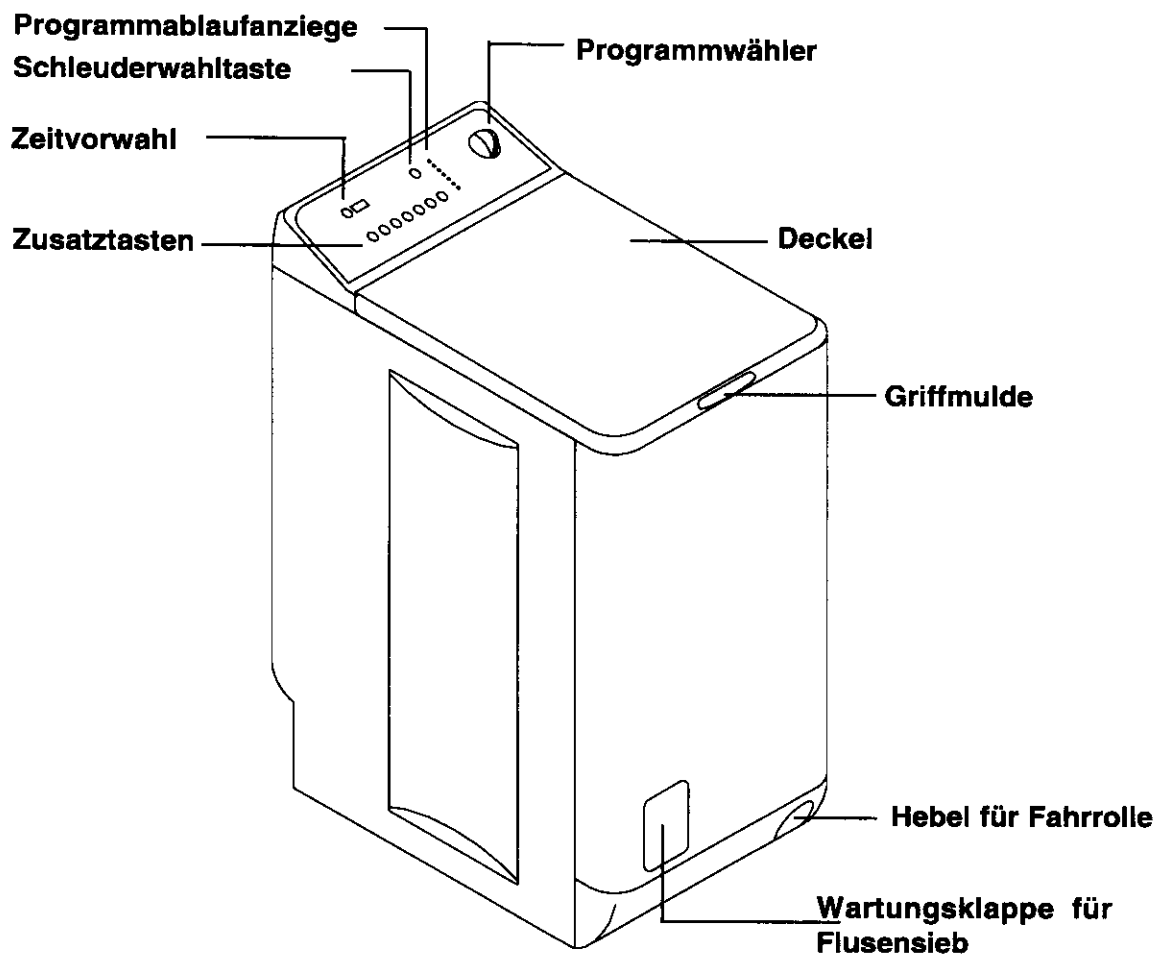


In den Beispielen steht

PE für Polyethylen\*\* 02  $\hat{=}$  PE-HD  
04  $\hat{=}$  PE-LD

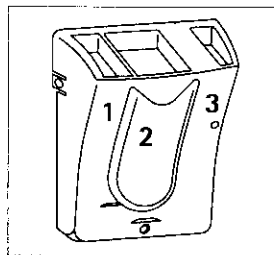
PP für Polypropylen  
PS für Polystyrol

# GERÄTEBESCHREIBUNG



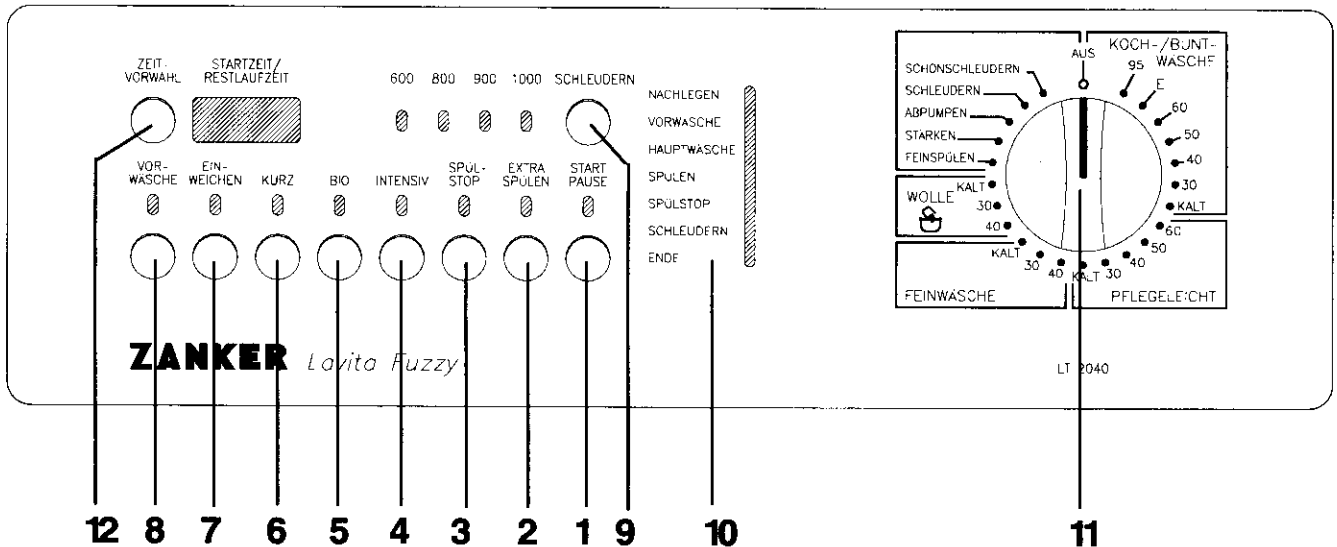
## Waschmittelbehälter

- 1 Enthärter oder Vorwasch- bzw. Einweichmittel
- 2 Waschmittel für Hauptwäsche
- 3 flüssige Pflegemittel (Weichspüler)



# WASCHPROGRAMM EINSTELLEN

## Bedienungsblende



### 1. Taste START/PAUSE

Diese startet das Waschprogramm und ermöglicht die kurzzeitige Unterbrechung eines Waschprogramms.

### 2. Taste EXTRA SPÜLEN

Durch Drücken dieser Taste können Sie im Koch-/Buntwäsche-, Pflegeleicht und Feinwäsche Bereich einen zusätzlichen Spülgang zuschalten. Dies ist zu empfehlen in Gebieten mit besonders weichem Wasser und für Menschen mit empfindlicher Haut.

Die Funktion EXTRA SPÜLEN kann automatisch beim Programmstart mit eingeschaltet oder ausgeschaltet sein. Um dies zu programmieren gehen Sie wie folgt vor:

- Programmwähler auf SCHONSCHLEUDERN
- EINWEICHEN 5 Sekunden lang drücken. Die Leuchtanzeige EXTRA SPÜLEN blinkt und zeigt damit die erfolgte Programmierung an. Anschließend den Programmwähler auf AUS stellen.

### 3. Taste SPÜLSTOP

Bei gedrückter Taste enden Koch-/Bunt-, Pflegeleicht-Feinwäsche- und Wolleprogramme im Spülstop (Wäsche bleibt in letzten Spülwasser liegen: dadurch wird Knitterbildung vermieden).

Durch Drücken der START/PAUSE-Taste wird das Programm mit dem zugeordneten Endschleudern beendet.

### 4. Taste INTENSIV

Diese Funktion ermöglicht eine Verstärkung der "Waschleistung" durch Verlängern der Waschzeit nach der Heizphase.

### 5. Taste BIO

Bei stark fetthaltiger Verschmutzung (Öle, Salben, Cremes) können Sie besonders intensiv waschen. Die Waschzeit in der Hauptwäsche wird verlängert. In den Programmen Feinwäsche und Wolle ist diese Taste wirkungslos.

### 6. Taste KURZ

Verkürzter Hauptwaschgang für leicht verschmutzte Wäsche. In den Programmen WOLLE und E-Programm ist diese Taste wirkungslos.

### 7. Taste EINWEICHEN

Einweichen vor dem automatisch folgenden Hauptwaschgang (45 Minuten bei 40°C, anschließend bis max. 18 Stunden Einweichmechanik, nicht wählbar bei Einstellung WOLLE).

### 8. Taste VORWÄSCHE

Warmes Vorwaschen vor dem automatisch folgenden Hauptwaschgang (nicht wählbar bei Einstellung WOLLE).

### 9. Taste SCHLEUDERDREHZAHLEN

Diese Taste verändert die maximale Drehzahl für das Endschleudern in den Schritten 1000, 900, 800 und 600 Umdrehungen pro Minute.

Koch-/Buntwäsche	1000 U/Min
Pflegeleicht / Wolle	1000 U/Min
Feinwäsche	1000 U/Min

Bei Umdrehungen kleiner als 1000 U/Min wird ein zusätzlicher Spülgang eingefügt, um eine optimale Spülwirkung zu erzielen.

Die Drehzahl für das Zwischenschleudern ist vom gewählten Programm abhängig und kann nicht verändert werden.

## 10. Programmablauf-Anzeige

Beim Wählen des Programmes zeigt die Programmablaufanzeige an, aus welchen Programmabschnitten sich der Waschgang zusammensetzt.

Nach dem Start des Programmes zeigt die Programmablaufanzeige in welchem Programmabschnitt das Gerät gerade arbeitet.

Das Programmende wird optisch angezeigt.

## 11. Programmwähler

Die Maschine hat 5 verschiedene Waschbereiche:

- Koch- und Buntwäsche
- Pflegeleicht
- Feinwäsche
- Wolle
- Zusatzprogramme

Durch Drehen des Knopfes nach rechts oder links wählen Sie den Waschbereich und die Waschtemperatur bzw. ein Sonderprogramm.

### Symbole auf der Programmskala:

**Position E:** Energiesparendes Programm bei ca. 67°C für leicht bis normal verschmutzte Kochwäsche, verlängerte Nachwaschzeit (nicht mit KURZ kombinierbar).

**KALT:** dieses bedeutet, daß das Wasser nicht aufgeheizt wird (Kaltwäsche).

### Waschprogramm löschen:

Soll ein bereits laufendes Programm annulliert werden, so drehen Sie den Programmwählerknopf auf "AUS".

### Waschprogramm unterbrechen:

Zur Unterbrechung eines Programmes bzw. zur Öffnung der Deckel während des Programmes muß die START/PAUSE-Taste wieder gedrückt werden. Die darüberliegende Lampe blinkt.

**Der Deckel kann erst nach ca. 2 min geöffnet werden.**

Beim nochmaligen Drücken läuft das Programm weiter, die Lampe erlischt.

## 12. Taste ZEITVORWAHL und MULTIDISPLAY

Diese Taste ermöglicht es, den Start eines Waschprogramms um 1 bis max. 19 Stunden aufzuschieben.

Das Multidisplay zeigt an:

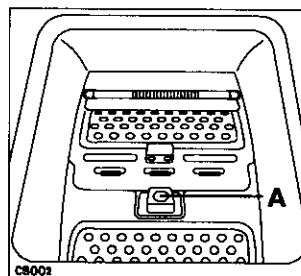
- die Laufzeit des gewählten Programms bzw. die Restlaufzeit in 10-Minutenschritten; die letzten 20 Minuten erfolgen in 5-Minutenschritten;
- die Zeitvorwahl bzw. die verbleibende Zeit bis zum Start des Waschprogramms in Stunden;
- einen Fehlercode (E und zwei Zahlen).  
**Anzeige E01** wie unter "Es läuft kein Wasser ein",  
**Anzeige E02** wie unter "Deckel nicht geschlossen",  
**Anzeige E03** wie unter "Wäsche ist nicht gut geschleudert...",  
**Anzeige E04** wie unter "Programmwähler wurde nach Start verstellt".

# INBETRIEBNAHME DES GERÄTES

Vor dem ersten Waschgang mit Wäsche empfehlen wir Ihnen einen Waschgang bei leerer Trommel mit Waschmittelzugabe bei einer Temperatur von 95°C zur Reinigung und Beseitigung allfälliger Verschmutzungen.

## 1. Einlegen der Wäsche in die Trommel

- Klappen Sie den Deckel hoch.
- Drücken Sie die Taste **A** und dann die Einfüllklappen nach unten, bis sich beide Einfüllklappen selbsttätig öffnen. Zum Schließen der Einfüllöffnung die Klappen nach innen bis zum Anschlag drücken.
- Legen Sie die Wäsche in die Trommel; schließen Sie die Trommel und den Deckel der Waschmaschine.



**ACHTUNG** : Überprüfen Sie ob die Trommel richtig geschlossen ist, bevor Sie die den Deckel der Maschine schließen. Die zwei Einfüllklappen müssen so geschlossen werden, daß die Arretierung "A" hörbar einrastet.

## 2. Waschmittel dosieren

Geben Sie die gewünschte Waschmittelmenge in Kammer II (Hauptwäsche) bzw. Kammern I + II falls Sie ein Programm mit Vorwäsche gewählt haben.

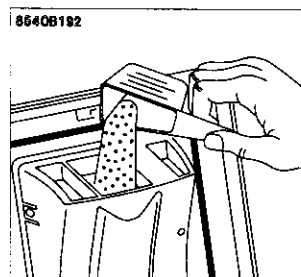
**Das Max-Niveau nicht überschreiten.**

## 3. Evtl. Weichspüler eingeben

Auf Wunsch gießen Sie den flüssigen Weichspüler in das dafür bestimmte Fach (⊗).

**Das Max-Niveau nicht überschreiten.**

**Ihre Waschmaschine geht sparsam mit Wasser und Waschmittel um. Bitte füllen Sie Waschmittel nicht höher als die MAX. Markierungen an den Sichtfenstern der Waschmittelkammern ein.**



Waschpulver

Kammer

(Vorwäsche)

Kammer

(Hauptwäsche)

## 4. Wahl des Programmes

Drehen Sie den Programmwähler auf die gewünschte Stellung.

Die leuchtenden Lampen des Programmablaufes zeigen die Programmabschnitte des gewählten Programmes an.

Die Kontrollampe der START/PAUSE-Taste blinkt.

## 5. Einschalten der gewünschten Taste(n), je nach dem gewählten Programm.



## **6. Start der Maschine**

Drücken Sie die START/PAUSE-Taste: die entsprechende Lampe bleibt ständig eingeschaltet.

## **7. Ende des Programmes**

Die Maschine beendet das Programm automatisch.

Nach einem Programm mit Spülstop, muß das letzte Spülwasser vor dem Öffnen der Deckel abgepumpt werden. Dazu START/PAUSE-Taste drücken.

Die Entriegelung der Deckel wird durch das Aufleuchten der Lampe ENDE angezeigt.

Drücken Sie nochmals die START/PAUSE-Taste, die Betriebskontrolllampe erlischt.

Nehmen Sie die Wäsche heraus.

Wenn nicht mehr gewaschen wird, schließen Sie den Wasserhahn und ziehen Sie vorsorglich den Stecker aus der Steckdose.

Lassen Sie der Deckel geöffnet, damit die Feuchtigkeit aus der Trommel verdunsten kann.

# PROGRAMMTABELLE

## Waschprogramme

Programm- beschreibung/ Temp.	Programm- abwicklung	Verbrauchswerte		Zusatz- funktionen	Wäsche menge max
		Wasser (Liter)	Zeit (min.)		
Kochwäsche 95°	Hauptwäsche 95°C Spülgänge Normalschleudern	45	130	Vorwäsche Einweichen Kurz BIO Spülstop Extra Spülen Intensiv	4,5 kg
Spar- Kochwäsche E	Hauptwäsche 67°C Spülgänge Normalschleudern	42	130		
Buntwäsche 50°- 60° (●)	Hauptwäsche 50°C- 60°C Spülgänge Normalschleudern	42	120	Vorwäsche Einweichen Kurz BIO Spülstop Extra Spülen Intensiv	4,5 kg
Buntwäsche KALT - 30°- 40°	Hauptwäsche 30°C- 40°C oder Kalt Spülgänge Normalschleudern	42	110		
Pflegeleicht 50°- 60°	Hauptwäsche 50°C- 60°C Spülgänge Normalschleudern	44	75	Vorwäsche Einweichen Kurz BIO Spülstop Extra Spülen Intensiv	2,0 kg
Pflegeleicht KALT - 30°- 40°	Hauptwäsche 30°C- 40°C oder Kalt Spülgänge Normalschleudern	44	70		
Feinwäsche 30°- 40°	Hauptwäsche 30°C- 40°C Spülgänge Normalschleudern	40	50	Vorwäsche Einweichen Kurz Spülstop Extra Spülen Intensiv	2,0 kg
Wolle KALT - 30°- 40°	Hauptwäsche 30°C- 40°C oder Kalt Spülgänge Normalschleudern	40	55	Spülstop	1,0 kg

Verbrauchswerte beim 60° Waschen 4,5 kg Baumwollgewebe:

Wasser (l) 42  
Strom (kWh) 0,83  
Zeit (min.) 120

Diese Angaben sind auf dem Energie-Label eingetragen.

## Sonderprogramme

Programm	Programm- beschreibung	Zusatz- funktionen	Wäsche menge max	Verbrauchwerte	
				Wasser (Liter)	Zeit (min.)
FEINSPÜLEN	Spülprogramm für Pflegeleicht und Feinwäsche	Schleudern	2,0 kg	32	24
STÄRKEN	Nachbehandlung für Koch-/ Buntwäsche	Schleudern	4,5 kg	11	19
ABPUMPEN			4,5 kg	0	3
SCHLEUDERN	Normalschleudern für Koch-/ Buntwäsche	Schleudern	4,5 kg	0	11
SCHON- SCHLEUDERN	Schonschleudern für Pflegeleicht u. Feinwäsche	Schleudern	2,0 kg	0	5
AUS	Programm löschen		/	/	/



## TIPS ZUM WASCHEN

Als erste Regel gilt, die Wäsche nicht allzu lange Zeit ungewaschen liegen lassen, vor allem nicht wenn sie feucht ist: sie wird schimmelig und verursacht einen unangenehmen Geruch.

### Wäsche aussortieren

Nehmen Sie sich genug Zeit, um die Erläuterung der Wäschepflegesymbole auf den folgenden Seiten durchzulesen.

Merken Sie sich: ein **Strich** unter dem Symbol mit der Waschschüssel bedeutet, daß das betreffende Kleidungsstück in einem Programm für Koch- und Buntwäsche **nicht** gewaschen werden darf.

Weiß- und Buntwäsche separat waschen.

Feinwäsche: dazu gehören Gardinen, Stores, Feinstgewebe aus Natur- und Synthetikfasern, usw.

Synthetiks: dazu gehören Mischgewebe, also Polyester/Baumwolle, Halbleinen, Zellwolle, usw.

Im Wollwaschprogramm können Sie alle Wollwaren mit dem Einnähetikett <<mit Spezialausrüstung filzt nicht >> waschen.

Andere Wollarten sollen mit der Hand gewaschen oder chemisch gereinigt werden.

Wolle soll nach dem Waschen kurz geschleudert werden

### Vorwäsche

Grundsätzlich brauchen Sie keine Vorwäsche. Diese neue Maschine, in Kombination mit den modernen Waschmitteln, wäscht auf optimale Weise auch ohne Vorwäsche.

Dies spart Energie, Zeit, Wasser und Waschmittel. Sollte die Wäsche sehr schmutzig sein, z.B. Metzgerschürzen oder Arbeitsanzüge, ist eine Vorwäsche erforderlich.

### Temperaturen

Wir empfehlen, Kochwäsche nur bei 60°C und nicht bei 90°C zu waschen, wenn die Wäsche nicht zu schmutzig ist. Sie können dabei Strom sparen.

Farbechte Wäsche, die für maximal 60°C geeignet ist, kann auch bei 40°C sauber werden, falls sie nicht übermäßig schmutzig ist. Wenn Sie farbechte zusammen mit farbempfindlicher Buntwäsche waschen, dann wählen Sie eine Temperatur um 40°C.

Weiß- und buntgefärbte Synthetiks können meistens bei 60°C gewaschen werden, aber sie werden auch mit 40°C ganz sauber, falls sie nicht zu schmutzig sind.

Dunkelgefärbte Synthetiks, Feinwäsche und Wolle werden bei maximal 40°C gewaschen, es sei denn, das Etikett gibt nur 30°C an.

### Wieviel Wäsche paßt in die Trommel?

Für Baumwolle u. Leinen sowie für Pflegeleichtes und Wolle halten Sie sich an die in den Programmtabellen angegebenen Mengen.

Sie brauchen die Wäsche jedoch nicht abwiegen, wenn Sie sich an folgende Faustregeln halten:

#### Baumwolle, Leinen, Mischgewebe:

volle Trommel, aber nicht hineinpressen

#### Pflegeleichtes

Trommel nicht mehr als 2/3 füllen.

#### Feinwäsche u. Wolle

Trommel nicht mehr als 1/3 füllen.

Bevor Sie die Wäsche in die Trommel laden Druckknöpfe und Reißverschlüsse schließen.

Vermeiden Sie es, ungesäumte Wäschestücke zu waschen, die ausfransen könnten.

Entleeren Sie alle Taschen. Stecknadeln, Nägel, Papierklammern und dergl. könnten Ihre Waschmaschine und Ihre Wäsche sehr stark beschädigen.

Beim Gardinenwaschen entfernen Sie die Rollen oder Ringe.

Buntwäsche sollte beim ersten Mal möglichst allein gewaschen werden, vor allem bei dunklen Farben, die leicht abfärben können.

Schwierige Flecken wie Gras-, Rost-, Teer-, Lack- und Tintenflecken müssen vorher mit speziellen Produkten behandelt werden. Zum Lösen von Lackflecken benutzen Sie ein Lösungsmittel wie Terpentin. Waschen Sie das Kleidungsstück nur, nachdem das Mittel vollkommen verdampft ist. Der Hersteller lehnt jegliche Verantwortung für evtl. Schäden oder Unfälle ab, die durch den Gebrauch von flüchtigen, brennbaren oder giftigen Stoffen entstehen können.

### Wasch- und Zusatzmittel

Ein gutes Waschresultat hängt von der Wahl des Waschmittels und seiner korrekten Dosierung ab. Eine richtige Dosierung bedeutet Schutz für die uns umgebende Umwelt. Trotz biologischer Abbaubarkeit enthalten die Waschmittel Substanzen, die in großer Menge das ökologische Gleichgewicht der Natur zerstören können.

**Verwenden Sie daher immer qualitativ hochwertige Waschmittel, die für die Waschmaschinenwäsche geeignet sind.**

Halten Sie sich an die vom Hersteller auf der Waschmittelverpackung angegebene Dosierung, die auf Wäschemenge, Verschmutzungsgrad und Wasserhärte (weich, mittel, hart) abgestimmt sein soll. Die Wasserhärte können Sie bei Ihrem zuständigen Wasserwerk erfahren.

### Herkömmliche pulverförmige Waschmittel

Geben Sie am Beginn der Wäsche das Waschpulver in die dafür vorgesehenen Fächer des Waschmittelbehälters.

Verwenden Sie Spezialwaschmittel für Feinwäsche und Wolle.

### Flüssige Waschmittel

Flüssige Waschmittel können Sie direkt in das mittlere Fach des Waschmittelbehälters gießen (keine Vorwäsche). Schalten Sie die Waschmaschine sofort ein. Flüssige Waschmittel sind für niedrige und mittlere Waschttemperaturen sehr gut geeignet. Bei höheren Waschttemperaturen sollten Sie Waschpulver benutzen.































### Flüssige Zusätze

Flüssige Weichspüler oder Wäscheappreturen müssen noch vor Programmbeginn in das dafür vorgesehene Fach des Waschmittelbehälters gegeben werden. Weichspüler sind empfehlenswert, wenn Sie Synthetiks in einem Wäschetrockner trocknen wollen, weil es dann während des Trocknens zu keiner statischen Aufladung kommt.

## Wasserhärteangaben

Härtebereich	Eigenschaft	deutsche Härte	
		°dH	m mol
1	weich	0 - 7	0 - 1,3
2	mittel	8 - 14	1,4 - 2,5
3	hart	15 - 21	2,6 - 3,8
4	sehr hart	über 21	über 3,8

# Internationale Pflegekennzeichen

<b>WASCHEN</b> (Waschbottich)  									
	Normalwaschgang	Schonwaschgang	Normalwaschgang	Schonwaschgang	Normalwaschgang	Schonwaschgang		Handwäsche	nicht-waschen
	<p>Die Zahlen im Waschbottich entsprechen den <i>maximalen Waschttemperaturen</i>, die nicht überschritten werden dürfen. Der <i>Balken</i> unterhalb des Waschbottichs verlangt nach einer (mechanisch) <i>milderen Behandlung</i> (zum Beispiel Schongang). Er kennzeichnet Waschzyklen, die sich zum Beispiel für pflegeleichte und mechanisch empfindliche Artikel eignen.</p>								
<b>CHLOREN</b> (Dreieck)  									
	Chlorbleiche möglich						Chlorbleiche nicht möglich		
<b>BÜGELN</b> (Bügeleisen)  									
	heiß bügeln		mäßig heiß bügeln		nicht heiß bügeln		nicht bügeln		
	Die Punkte kennzeichnen die Temperaturbereiche der Reglerbügeleisen								
<b>CHEMISCHE REINIGUNG</b>  									
	Normalreinigung		Spezialreinigung			Keine Chemischreinigung möglich			
	auch Kiloreinigung möglich		Kiloreinigung nicht möglich						
		mit Vorbehalt möglich							
<p>Die Buchstaben sind lediglich für den Chemischreiniger bestimmt. Sie geben einen Hinweis für die in Frage kommenden Reinigungsverfahren und Lösemittel. Der Strich unterhalb des Kreises verlangt bei der Reinigung nach einer Beschränkung der mechanischen Beanspruchung und der Feuchtigkeitszugabe.</p>									
<b>TROCKNEN IM WÄSCHETROCKNER</b>  									
	Trocknen im Wäschetrockner möglich		Trocknen mit normaler Temperatur		Trocknen mit reduzierter Temperatur		Trocknen im Wäschetrockner nicht möglich		

# WARTUNG

**⚠ Vergewissern Sie sich, daß der Netzstecker gezogen und der Wasserhahn zuge dreht ist, bevor Sie eine Wartung vornehmen.**

## Das Gehäuse

Die Außenwände Ihrer Waschmaschine können Sie mit lauwarmem Wasser und einem neutralen Reinigungsmittel, das nicht kratzt, reinigen. Spülen Sie mit Wasser nach und wischen Sie die Außenwände mit einem Lappen trocken.

**Wichtig:** Alkohol, Lösemittel und dgl. dürfen nicht verwendet werden.

## Waschmitteleinspülkammer

Von Zeit zu Zeit sollten Sie die Waschmittelkammer reinigen, um Waschmittelreste zu entfernen. Diese läßt sich zur leichteren Reinigung sehr einfach ausbauen.

### Ausbau:

Drücken Sie auf die Markierungen links und rechts des Waschmittelfaches und ziehen Sie diese gleichzeitig nach oben (Abb.1 und Abb.2).

Reinigen Sie den Behälter unter laufendem Wasser mit einer Bürste oder Lappen (Abb.3). Achten Sie darauf, daß die Siphons auf der Rückseite der Einspülkammern nicht verstopft sind (Abb.4).

### Einbau:

Setzen Sie das Waschmittelfach in die Führung ein und drücken es nach unten bis es arretiert ist (Abb.5).

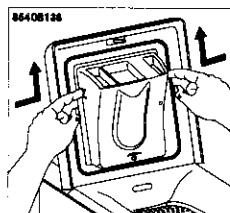


Abb.1

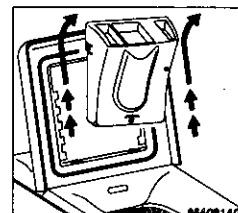


Abb.2

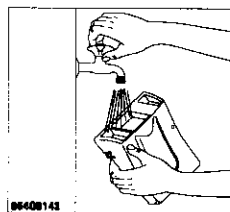


Abb.3

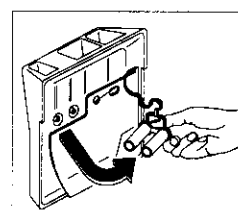


Abb.4

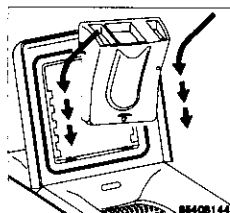


Abb.5

## Reinigung des Flusensiebes / Notentleerung

Bitte reinigen Sie regelmäßig den Filter, der sich auf der unteren Seite der Waschmaschine, hinter der kleinen Klappe, befindet. Sollten Sie leicht fusselige Wäsche waschen, empfehlen wir, den Filter nach jeder Wäsche zu reinigen. Drücken Sie den Abflußschlauch nach unten, damit das Wasser, das sich noch darin befindet, ablaufen kann.

a. - Öffnen Sie bitte die Klapptür (Abb.6).

b. - Restwasser entleeren:

Auffanggefäß unterstellen.

Drehen Sie den Pumpendeckel bis in die vertikale Position und das Restwasser läuft heraus (Abb.7).

c. - Filter reinigen:

Drehen Sie den Filter gegen den Uhrzeigersinn und entfernen ihn. Unter laufendem Wasser reinigen. Der Einbau erfolgt in umgekehrter Reihenfolge (Abb.8).

**Vorsicht!** Die Waschlauge, die aus dem Notentleerungsschlauch ausläuft, kann heiß sein. Verbrühungsgefahr! Vor einer Notentleerung erst Waschlauge abkühlen lassen!

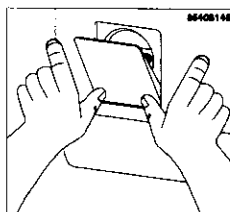


Abb.6

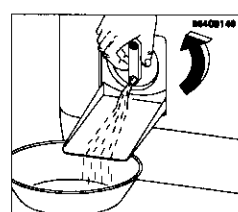


Abb.7

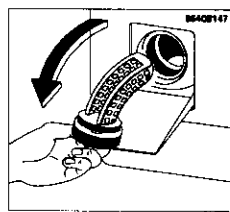


Abb.8

# ABHILFE BEI STÖRUNGEN

Problem	Lösung
<p><b>Das Waschergebnis ist nicht wie gewohnt</b></p>	<ul style="list-style-type: none"> <li>■ Wurde die falsche Menge oder das falsche Waschmittel eingefüllt?</li> </ul> <p>Unterdosierung führt zu Wäschevergrauung und zu Kalkablagerungen im Gerät. Dosieren Sie nach den Herstellerangaben auf den Waschmittelpackungen.</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>■ Wurden spezielle Verschmutzungen vorbehandelt?</li> <li>■ Wurde Waschprogramm bzw. Temperatur richtig gewählt?</li> </ul>
<p><b>Der Waschvorgang dauert viel zu lange</b></p>	<p><b>Überprüfen Sie, ob</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>■ der Wasserdruck ausreichend hoch ist</li> <li>■ das Flusensieb nicht verstopft ist</li> <li>■ der Strom unterbrochen war</li> </ul>
<p><b>Die Maschine stoppt während des Waschvorgangs</b></p>	<p><b>Überprüfen Sie:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>■ ob der Wasserdruck ausreichend groß ist</li> <li>■ ob das Flusensieb nicht verstopft ist</li> <li>■ ob die Haussicherung intakt ist</li> </ul>
<p><b>Die Waschmaschine startet nicht</b></p>	<p>Nach der Programmwahl und nach dem Einschalten startet die Maschine nicht, und die Kontrolllampe leuchtet nicht auf :</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>■ Kontrollieren Sie, ob der Deckel richtig geschlossen ist (E02).</li> <li>■ Kontrollieren Sie, ob die Maschine Strom bekommt.</li> <li>■ Kontrollieren Sie, ob die Sicherung intakt ist.</li> <li>■ Kontrollieren Sie, ob der Programmwähler richtig eingestellt ist.</li> </ul>
<p><b>Die Maschine startet nicht, obwohl die Kontrolllampe leuchtet</b></p>	<ul style="list-style-type: none"> <li>■ Ist der Wasserhahn geöffnet (E01) ?</li> <li>■ Gibt es Wasser? Überprüfen Sie das anhand von anderen Wasserhähnen (E01).</li> <li>■ Ist der Zulaufschlauch geknickt?</li> <li>■ Ist der Zulauffilter verstopft?</li> </ul>
<p><b>Die Maschine pumpt das Wasser nicht ab bzw. schleudert nicht:</b></p>	<ul style="list-style-type: none"> <li>■ Ist der Ablaufschlauch geknickt?</li> <li>■ Ist das Flusensieb verstopft?</li> </ul>
<p><b>Die Maschine nimmt kein Wasser</b> (Fehlercode E01 erscheint).</p>	<p><b>Überprüfen Sie daB:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>■ der Zulaufschlauch nicht geknickt und der Wasserdruck ausreichend ist.</li> <li>■ der Deckel der Maschine geschlossen ist (E02).</li> <li>■ der Wasserzulauf nicht unterbrochen ist.</li> </ul>



## ABHILFE BEI STÖRUNGEN

Problem	Lösung
<p><b>Die Maschine rüttelt und verursacht laute Geräusche</b></p>	<ul style="list-style-type: none"> <li>■ Haben Sie die Transportsicherung vollständig entfernt?</li> <li>■ Steht die Maschine zu dicht an der Wand bzw. anderen Möbelstücken?</li> <li>■ Ist die Maschine gut ausgerichtet und steht sie richtig auf allen vier Füßen?</li> </ul>
<p><b>Die Maschine pumpt das Wasser ein, aber dieses fließt wieder aus dem Ablaufschlauch ab</b></p>	<ul style="list-style-type: none"> <li>■ Das Ende des Ablaufschlauchs liegt nicht hoch genug vom Boden. Beachten Sie die betreffenden Anweisungen in diesem Handbuch.</li> </ul>
<p><b>Wasser befindet sich auf dem Boden</b></p>	<ul style="list-style-type: none"> <li>■ Haben Sie zuviel Waschmittel eingefüllt?</li> <li>■ Haben Sie ein waschmaschinengerechtes Mittel verwendet? Wenn es zuviel schäumt, kann Wasser überlaufen.</li> <li>■ Gibt es Undichtigkeiten am Schlauch bzw. Anschluß? Fühlen Sie mit der Hand, ob er feucht ist, denn Wassertropfen sind nur schwer sichtbar.</li> </ul>
<p><b>Der Weichspüler läuft sofort ab beim Einfüllen</b></p>	<p><b>Überprüfen Sie daß:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>■ die maximale Füllmenge nicht überschritten ist.</li> <li>■ die Siphons auf der Rückseite der Einspülkammern nicht verstopft sind.</li> </ul>

## KUNDENDIENST UND ERSATZTEILE

Wenn Sie für eine Störung keinen Hinweis in der Gebrauchsanweisung finden, so wenden Sie sich bitte an den Kundendienst. Geben Sie dem Kundendienst die Typenbezeichnung, die Produkt- und Seriennummer durch, er benötigt diese Angaben. Dort können Sie auch evtl. benötigte Ersatzteile beziehen.

### Typenschild

Wenn Sie die Störung nicht selbst beheben können, wenden Sie sich bitte an Ihre Kundendienststelle. Bevor Sie anrufen, schreiben Sie sich die Marke, das Modell und das Kaufdatum ihrer Waschmaschine auf: der Kundendienst wird danach fragen.

Typ. ....
Prod. N° .....
Ser. Nr. ....

# FÜR DIE ANWENDER

## Technische Angaben

Abmessungen	Höhe	850 mm
	Breite	397 mm
	Tiefe	600 mm
Stromspannung bzw / Frequenz		230 V / 50 Hz
Gesamtanschlusswert		2300 W
Heizung		1950 W
Sicherung		10 A
Wasserdruckwerte	mindestens	0,05 MPa (0,5 bar)
	höchstens	0,8 MPa (8 bar)
Maximale Füllmenge	Baumwolle	4,5 kg
	Synthetiks	2,0 kg
	Wolle	1 kg
Schleuderdrehzahl		1000 U/Min
Verbrauchswerte (Baumwollgewebe 60°C)		0,83 kWh



Dieses Geräts entspricht den folgenden EG-Richtlinien:  
 - 73/23/EWG vom 19.02.1973 - Niederspannungsrichtlinien  
 - 89/336/EWG vom 03.05.1989 (einschließlich Änderungsrichtlinien 92/31/EWG) - EMV-Richtlinie.

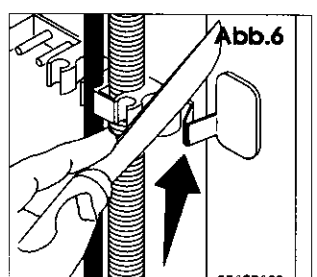
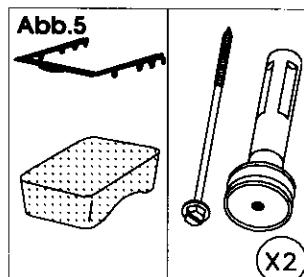
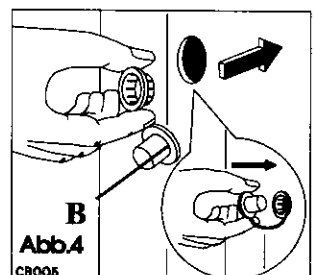
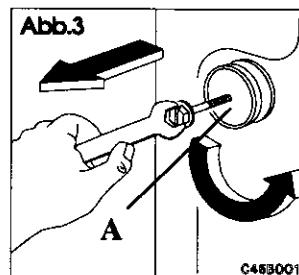
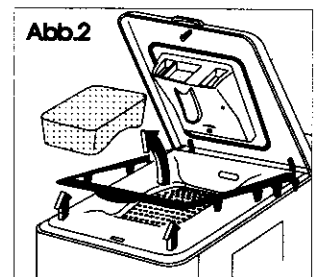
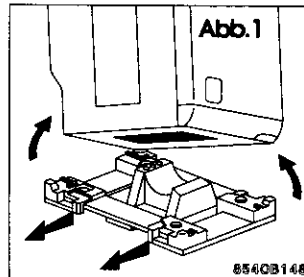
## Installation

### Entfernen der Transportsicherung

Die Teile, die die inneren Bestandteile des Gerätes während des Transportes schützen, sind rot markiert. Diese müssen alle überprüft und entfernt werden, bevor Sie die Maschine das erste Mal in Gebrauch nehmen.

- Packen Sie das Gerät aus. Kippen Sie das Gerät nach hinten. Drehen Sie eine der hinteren Ecken um ein Viertel. Das Gerät wird dadurch aus der Styroporboden-Verpackung gelöst. Nehmen Sie die Verpackung weg (Abb.1).
- Gerätedeckel öffnen und die Transportsicherung (Polystyrolblock, schwarzer Randstreifen und roter Plastikkeil) entfernen. Gerätedeckel schließen (Abb.2).
- Entfernen Sie mit dem Schraubenschlüssel die beiden roten Abstandshülsen (A), die sich auf der Rückseite des Gerätes befinden (Abb.3).
- Die jetzt sichtbaren Löcher müssen mit den bereitgestellten Stöpseln (B) verschlossen werden (Abb.4).
- Bitte stellen Sie sicher, daß alle Teile von der Maschine entfernt wurden. Heben Sie diese Teile für den nächsten Transport auf (Abb. 5).
- Wenn Sie das Gerät in eine Nische einbauen wollen, haben Sie die Möglichkeit, die Querstange, die die Schläuche auf der Rückseite des Gerätes befestigt, zu kürzen (Abb.6).

**Achtung:** Sie können die Schrauben, Unterlegscheiben und Abstandhalter mit einem Schraubenschlüssel lösen.

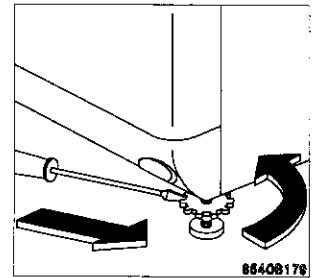
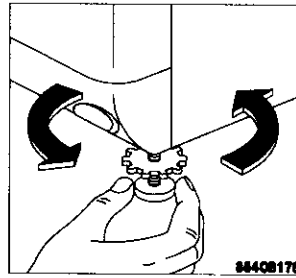


## Aufstellen des Gerätes

Lösen Sie die Vorrichtung, indem Sie die Schrauben des Fußes mit einem Schraubenzieher oder mit der Hand lösen.

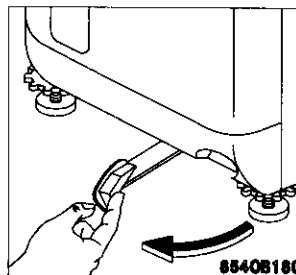
Genaueres Einstellen reduziert die Vibration und die Lautstärke der Waschmaschine beim Waschen. Außerdem ist gewährleistet, daß die Maschine nicht verrutscht.

**Vorsicht:** Seien Sie vorsichtig, wenn die Maschine auf einem Teppich installiert worden ist und versichern Sie sich, daß der Teppich nicht die Öffnungen der Waschmaschine blockiert. Bitte treffen Sie Vorkehrungen, zum Beispiel eine stabile Platte, sodaß eine Belüftung der Waschmaschine gewährleistet ist.



## Rollen des Gerätes

In die hintere Bodentraverse sind zwei Laufrollen eingelassen. Durch eine vordere Fahrrolle, die mit einem Hebel betätigt wird, ist das Gerät fahrbar. Das Gerät nur in Betrieb nehmen, wenn der Hebel für die Fahrrolle nach rechts eingeklappt ist.



## Anschluß an Strom und Wasser

### Aufstellort

Stellen Sie die Maschine auf flachem, festem Boden auf. Es ist darauf zu achten, daß die Ventilationsöffnungen der Waschmaschine nicht durch einen Teppichboden verschlossen werden. Achten Sie darauf, daß zwischen Waschmaschine und Wand bzw. anderen Küchenmöbeln genug Abstand bleibt.

Wasserhahn sowie die Abfluß- und Elektrizitätsleitung müssen in Anschlußnähe sein. Ggf. müssen entsprechende Anschlüsse vom Fachmann erstellt werden.

### Allgemeines

Sämtliche bauseitigen, elektrischen und sanitären Installationen dürfen nur von fachkundigen Installateuren vorgenommen werden und müssen den örtlichen Vorschriften entsprechen.

### Elektroanschluß

**Der Waschvollautomat muß an eine vorschriftsmäßige Schutzkontakt-Steckdose 230 V angeschlossen werden. Absicherung 10 Ampere. Dieses Gerät entspricht der EWG-Richtlinie Nr. 87/308 für Funkentstörung.**

### Wasseranschluß

Der Waschautomat besitzt Sicherheits-einrichtungen, die eine Rückverschmutzung des Trinkwassers verhindern und den landes-rechtlichen Vorschriften der Wasserwerke entsprechen (z.B. für Deutschland: DVGW-Richtlinien). Weitere Schutzmaßnahmen in der Installation sind daher nicht erforderlich.

**Achtung!** Geräte für Anschluß an Kaltwasser dürfen nicht an Warmwasser angeschlossen werden!

Der Wasserdruck muß mindestens 1 bar (= 0,1 MPa), höchstens 10 bar (= 1 MPa) betragen.

Mitgeliefert wird ein Druckschlauch von 1,5m Länge.

Wird ein längerer Zulaufschlauch benötigt, ist ausschließlich ein von unserem Kundendienst angebotener, VDE-zugelassener kompletter Schlauchsatz mit montierten Schlauch-verschraubungen zu verwenden.

**Achtung!** Auf keinen Fall zum Verlängern die Schläuche stückeln!

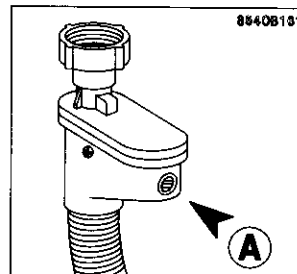
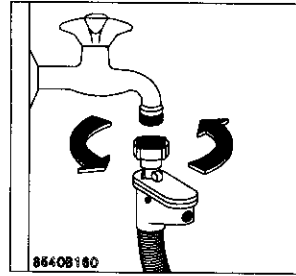
● **Aqua-Control-Schlauch:** höchste Sicherheit vor Wasserschäden. Im Fall einer Störung blockiert das System die Wasserzufuhr zum Gerät. Die Störung wird durch eine rote Markierung im Fensterchen angezeigt **A**. Der Kundendienst muß verständigt werden. Im Falle einer Verlängerung wenden Sie sich bitte an unseren Kundendienst.

1. Schlauch mit dem Anschluß an der Maschine anschließen.

**Achtung!** Kunststoffmutter der Schlauch-verschraubung nur von Hand anziehen.

2. Schlauch mit dem Anschluß an einen Wasserhahn mit Schraubgewinde R 3/4 (Zoll) anschließen.

3. Durch langsames Öffnen des Wasserhahns vor Inbetriebnahme des Waschautomaten prüfen, ob der Anschluß dicht ist.

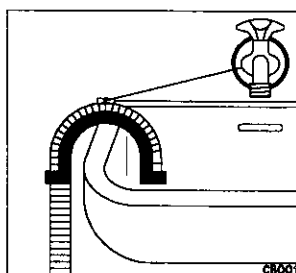
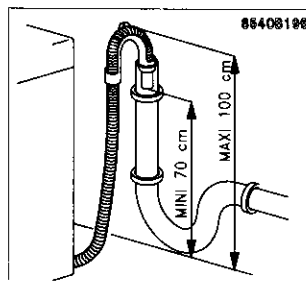


## Wasserablauf

Ihr Waschvollautomat wird durch die eingebaute Laugenpumpe entleert. Die Auslaufhöhe darf max. 1m betragen. Der Wasserablaufschlauch wird mit dem Krümmer in ein Waschbecken oder in irgendeine andere Ablaufmöglichkeit so eingehängt, daß die Auslaufhöhe mindestens 70 cm beträgt.

Andernfalls könnte sich der Laugenbehälter selbsttätig entleeren (Saugheberprinzip).

- Das Wasser muß frei ablaufen können. Das Krümmerende darf auch nicht in die abgepumpte Flüssigkeit eintauchen, da sonst ein Rücksog in das Gerät erfolgt. Bitte beachten Sie auch, daß der Ablaufschlauch nicht abgeknickt wird. Der Ablaufschlauch sollte nicht länger als 2 m horizontal verlegt sein.




## Elektrischer Anschluß

Der Anschluß darf nur über eine vorschriftsmäßig installierte Schutzkontakt-Steckdose an 230 V (50 Hz) erfolgen.

Der Anschlußwert beträgt ca. 2,3 kW.

**Die Steckdose muß leicht erreichbar sein.**

Das Stromkabel darf nicht verlängert werden. Falls die Länge nicht ausreicht, muß es entweder durch ein längeres Kabel ersetzt werden, oder die Steckdose muß versetzt werden.

Bei Verwendung eines Fehlerstrom-Schutzschalters darf nur ein Typ mit dem Zeichen  eingesetzt werden. Nur dieser Schutzschalter garantiert die Erfüllung der jetzt gültigen Vorschriften.

**Die Erzeugerfirma lehnt jegliche Verantwortung für eventuelle Unfälle ab, die durch Nichtbeachtung dieser Sicherheitsvorschriften entstehen.**

**Das Netzkabel darf bei Beschädigung nur vom Kundendienst ausgetauscht werden um Lebensgefahr zu vermeiden.**